

USA – fast genauso viele Impf- wie Covid-Tote

Description

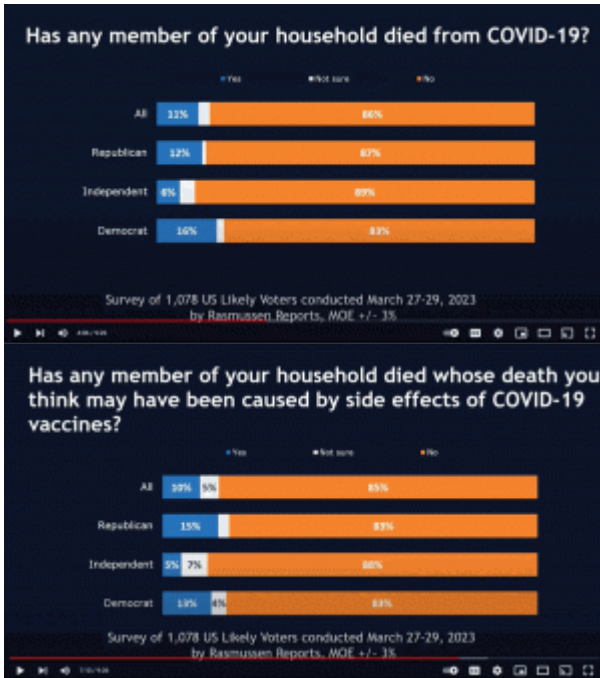
Die jüngste Umfrage von Rasmussen befasste sich einmal mehr mit „Covid“. 1078 Erwachsene in den USA wurden befragt. Das Meinungsforschungs-Institut sagt: „Dies ist die wichtigste Umfrage, die wir je durchgeführt haben.“

Die Umfrage ist repräsentativ für die etwa 124 Millionen Haushalte in den USA. Die Hauptfragen bezogen sich auf Vorkommnisse (Tod durch Covid, vermuteter Tod durch Impfung) im jeweiligen Haushalt des/der Befragten.

Das Ergebnis: Fast ebenso viele Amerikaner glauben, dass eine ihnen nahestehende Person an den Nebenwirkungen des COVID-19-Impfstoffs gestorben ist wie an der Krankheit selbst.

In absoluten Zahlen bedeutet das: Bis heute sind 1,15 Millionen Todesfälle in den USA registriert, die mit Covid in Zusammenhang gebracht werden („an“ oder „mit“ Covid gestorben). Mithin wird von den Befragten vermutet, dass etwa knapp genauso viele Amerikaner an den Nebenwirkungen der Covid-Impfung gestorben sind – mehr als eine Million!

Steve Kirsch kam bei früheren Erhebungen zu ähnlichen Ergebnissen, ausgehend von 17.000 im VAERS-System gemeldeten Todesfällen und einem Underreporting-Faktor von 41 (siehe u.a. [hier!](#)). Die Umfrage passt auch zur [Skidmore-Studie](#), wonach der „Impfstoff“ allein im Jahr 2021 mehr als 200.000 Amerikaner tötete (Skidmore schätzt, dass die Zahl der Todesfälle im Jahr 2022 noch höher war).



Das Video von Ramussen kann [hier](#) eingesehen werden (zumindest so lange bis es gelöscht wird), die Pressemitteilung von Rasmussen gibt es [hier](#). Detaillierte Untersuchungsergebnisse gibt es [hier](#).

[Unter Verwendung von Material u.a. aus dieser [Quelle](#)]

Ergänzung:

Es wurde gefragt nach der „Vermutung“ hinsichtlich eines Todesfalls nach Impfung. Das ist natürlich kein Beweis. Allerdings steht auch die Zahl der Covid-Toten auf unwissenschaftlichen Füßen, weil nicht sauber zwischen „an“ und „mit“ unterschieden wird, sowie im Zweifel ein Todesfall gerne auf Covid geschoben wurde und wird. Da auch andere Untersuchungen zu vergleichbaren Ergebnissen kamen, dürfte das Ergebnis der Umfrage plausibel sein – vielleicht basierend auf einer Zahl von echten Covid-Todesfällen („an“) von 700.000(?).

Die Gesamtzahl der in den USA mit Covid in Zusammenhang gebrachten Todesfälle von 1,15 Millionen in drei Jahren beträgt 0,35% der Gesamtbevölkerung der USA (weltweit 0,09%). [John Ioannidis](#) hatte bereits im März 2020 eine jährliche Sterberate von 0,125% erwartet – in einem Bereich von 0,025% bis 0,625%, vergleichbar mit einer mittleren Grippe.